

II-1360 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

24.4.1968

576/A.B.

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 626/J

des Bundesministers für Justiz Dr. K l e c a t s k y
auf die Anfrage der Abgeordneten M o s e r und Genossen,
betreffend die von Landeshauptmannstellvertreter a.D. Ing. Thomas Truppe
erhobenen Anschuldigungen hinsichtlich strafbarer Handlungen des Bundes-
ministers für Land- und Forstwirtschaft Dipl.-Ing. Dr. Schleinzer, des
Landeshauptmannstellvertreters Dr. Weißmann und des Landesrates Bacher.

-.--.-.-

Die mir am 15. März 1968 übermittelte schriftliche Anfrage der Abgeord-
neten zum Nationalrat Moser, Lukas, Fröhbauer und Genossen, Z. 626/J-NR/68,
betreffend die von Landeshauptmannstellvertreter a.D. Ing. Thomas Truppe
erhobenen Anschuldigungen hinsichtlich strafbarer Handlungen des Bundes-
ministers für Land- und Forstwirtschaft Dipl.-Ing. Dr. Schleinzer, des
Landeshauptmannstellvertreters Dr. Weißmann und des Landesrates Bacher,
beähre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu 1): Ja!

Zu 2): Mit dieser Sache waren die Staatsanwaltschaft Innsbruck, das
Landesgericht Innsbruck, das Landesgericht Klagenfurt und ist derzeit die
Staatsanwaltschaft Klagenfurt befaßt.

Zu 3): Am 28. November 1967.

Zu 4): Die Staatsanwaltschaft Klagenfurt hat die zur Klärung des Sach-
verhaltes erforderlichen Anträge gestellt.

Zu 5): Ja!

Zu 6): Am 12. Dezember 1967.

Zu 7): Es wurden ein dem Aktivstand und ein dem Ruhestand angehörender
Beamter des Amtes der Kärntner Landesregierung als Zeugen vernommen.

Zu 8): Das Bundesministerium für Justiz hat am 14. März 1968 der APA.
bekanntgegeben: "Das Bundesministerium für Justiz hat unmittelbar nach Er-
scheinen der ersten Pressemeldungen im Zusammenhang mit dem Strafverfahren
gegen Landeshauptmannstellvertreter a.D. Truppe am 6. März 1968, wonach
Fotokopien von Aktenteilen in die Hände gerichtsfremder Personen gelangt
sein sollen, Erhebungen darüber durchgeführt.

Diese Erhebungen ergaben, daß alle mit dieser Strafsache befaßten
Justizorgane die gesetzlichen Bestimmungen über die Gewährung von Akten-
einsicht und Abschriftnahme strikt eingehalten haben. Es trifft daher nicht
zu, daß außenstehenden Personen Fotokopien von Aktenteilen zugänglich ge-
macht wurden."

Zu 9) bis 11): Diese Fragen sind durch die Ausführungen zu 8) beant-
wortet.